

Vorlage

Gremium	Sitzungsart	Zuständigkeit	Datum
Kreisausschuss	öffentlich	Entscheidung	02.09.2024

Tagesordnungspunkt:

Smarte Region MYK10: Ausschreibung der Anwendung "Zeitreise durch MYK"

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Konzeption, Erstellung und den anschließenden Betrieb der Anwendung „Zeitreise durch MYK“ für fünf Jahre in einem europaweiten Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb auszuschreiben und den Zuschlag an das wirtschaftlichste Angebot zur erteilen. Über das Ergebnis des Vergabeprozesses wird der Kreisausschuss im Anschluss informiert.

Sachlage:

Wenn man über eine „Smarte Region“ spricht, stellt auch die Erschließung innovativer virtueller Welten für die Tourismusförderung und damit für die Rhein-Mosel-Eifel-Touristik (REMET) ein wichtiges Zukunftsthema dar. Die meisten der vielen Sehenswürdigkeiten im Landkreis können derzeit nur „analog“ erkundet werden. Dies hält eine Vielzahl von Informationen zurück, spricht nur eine begrenzte Zielgruppe an und ist nicht mehr zeitgemäß. Lokale Geschichte wird abseits der Hauptattraktionen so kaum erlebbar.

Inspiziert von einem Projekt, das beim Ideenwettbewerb der „Smarten Region MYK10“ 2021 eingereicht wurde, haben auf Einladung der REMET bereits 2022 zwei Workshops stattgefunden. In diesen haben Touristiker aus fast allen Verbandsgemeinden und Städten unseres Landkreises gemeinsam mit dem Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering (IESE) das Projekt „Zeitreise durch MYK“ entwickelt, näher ausgestaltet und vereinbart, welche Orte oder Sehenswürdigkeiten im Landkreis in einer ersten Umsetzungsphase durch das Projekt erschlossen werden sollten. Dabei wurden auch schon erste Ideen für Inhalte sowie potentiell zum Einsatz zu bringenden Technologien ausgearbeitet.

Das Ergebnis dessen ist eine interaktive Anwendung, die durch den Einsatz zeitgemäßer Technologien wie Augmented Reality (AR) und Gamification-Elementen, aber auch ergänzt durch 3D-Modelle, Animationen, historische Bildmaterialien, Audio- und Sprechertexte, sieben ausgewählte Sehenswürdigkeiten im Landkreis auf eine zweite digitale Ebene hebt. Es ist vorgesehen, eine progressive Web-App zur primären Nutzung auf dem Smartphone zu schaffen, um unnötigen Barrieren für die Nutzung zu vermeiden. Durch Einbindung neuer Medien und innovativer Ansätze zum Mitmachen soll auch in der kulturellen sowie baugeschichtlichen Bildung ein Mehrwert generiert werden. Die Bürgerinnen und Bürger der Region und ihr Wissen werden durch die Möglichkeit, in die Anwendung eigenes Wissen mit einzubringen, aktiv in deren Weiterentwicklung mit einbezogen wodurch die Identifikation mit der Region sowie das Gemeinschaftsgefühl gestärkt werden. So können analoge Kulturschätze künftig auch digital von allen Menschen – ob fern oder nah – bestaunt und erlebt werden.

Konkret sollen folgende sieben Orte abgebildet werden:

1. Burg Eltz

Burg Eltz ist DIE deutsche Ritterburg. Durch ihre Lage wurde sie in all den Zeiten nie zerstört – und macht ihre Erschließung auch heute noch schwierig. Mittels AR möchten wir deren Lage am damaligen Handelsweg zwischen dem fruchtbaren Maifeld und der Mosel verdeutlichen, werden wir Händler an Burg Eltz vorbeiziehen lassen – geschützt von mutigen Eltz'schen Rittern – und Erzvorkommen im Umfeld der Burg fördern. Zudem werden wir Burg Eltz im Zeitraffer rekonstruieren und die damaligen Häuser mit deren Bewohnern, die friedlich zusammenlebten, reaktivieren – die weltweit erste Wohngemeinschaft! Darüber hinaus ist es Ziel, viele der heutigen Redewendungen, die auf Burg Eltz entstanden sind, zu erläutern: Geld auf die hohe Kante legen, Lunte riechen, türmen, den Brotkorb höher hängen etc..

2. Mühlsteinrevier RheinEifel

Bereits seit römischer Zeit wurden resultierend aus dem Laacher See Vulkanismus im Mühlsteinrevier um Mayen Mühlsteine aus Basalt hergestellt, die mittels Flößen über den Fluss Nette transportiert, ankommend in Andernach/Rhein über den Römerkran auf Schiffe verladen wurden und im gesamten Römischen Reich Verwendung fanden. Diese Geschichte werden wir an den historischen Orten mittels AR wiederaufleben lassen. Als „Transporteur“ der Geschichte wird der Kölner Mühlsteinhändler Keip anlässlich seines Firmenjubiläums auf die spannende Geschichte zurückblicken.

3. Sayner Hütte

Das ehemalige Hüttenwerk Sayner Hütte wurde um 1770 errichtet und stellt heute mit historischer Gießhalle, Hochofen und Flügelbauten ein Industriedenkmal von nationaler Bedeutung dar. Es handelt sich um die bedeutendste Eisengießerei Preußens, die in den vergangenen Jahren umfangreich restauriert worden ist. Über AR möchten wir über die Figur des Hüttenjungen Toni die damaligen Verhältnisse und das arme, karge Leben der Bevölkerung visualisieren.

4. Goloring

800 bis 250 v.Chr. gab es am berühmten Goloring ein Heiligtum bzw. einen zentralen Versammlungsplatz mit Gehöft- und Grabhügelgruppen – unser „Eifel-Stonehenge“. Über AR werden wir einen keltischen Druiden zum Leben erwecken, der über drei Themen erzählen wird: Zunächst starten wir mit einer mystischen, spirituellen Sonnenwendfeier, bei der viele Menschen zusammengekommen sind. Drohnenaufnahmen zeigen die gesamte Lokation mit dem zentralen Versammlungsplatz, den Gehöftgruppen und vielen Menschen. Der Ertrag der diesjährigen Ernte war gut. Vielleicht werden deshalb Tiere geopfert, was gezeigt und erläutert wird. In einem zweiten Erzählstrang soll eine Beerdigung innerhalb dieser Festivität gezeigt werden, bei der der oben genannte Druiden in den Grabhügelgruppen eine oder mehrere Personen bestattet (Wagenbestattung, Importfunde...) und eine Linie in die Aktualität gezogen wird (Inventar ist auf Ehrenbreitstein zu besichtigen). In einer dritten Sequenz würde Bezug zu keltischen Zeichen hergestellt, diese erläutert oder alternativ der keltische Kalender dargestellt, der bereits am 1.11. startet.

5. Caesars Brücke über den Rhein

Es gab in unserer Region zwei Rheinbrücken, die 55 und 53 v. Chr. errichtet wurden – von keinem geringeren als Julius Caesar. Dies beschreibt er ausführlich in seinem Buch „Bello Gallico“. Barbarenaufstände auf der anderen Rheinseite galt es im Keim zu ersticken. Binnen zehn Tagen wurde die südliche Brücke, die im Bereich Weißenthurm anzusiedeln ist, fertiggestellt. Gezeigt wird über AR die Herstellung der Holzbrücke mittels Rammböcken in den Rheinboden und viele weitere Arbeitsschritte sowie die Querung des römischen Heeres.

6. Vulkanausbruch am Laacher See

Vor rund 13.000 Jahren entstand die Landschaft rund um den Laacher See durch einen Vulkanausbruch im engeren und weiteren Umfeld gänzlich neu. Bis heute wirkt sich dies

nachhaltig auf die Rohstoffgewinnung, aber auch auf den Tourismus aus. Mittels AR betritt der Besucher eine raumschiffartige Zeitmaschine, tritt eine Reise ins Erd-innere an und wird mit einer Aschewolke in die Stratosphäre geschleudert. Auch Köln wird in der AR-Zeitreise eine Rolle spielen, wo sowohl durch den Abbau von Tuff der Aufbau des Oppidum Ubiorum (Vorläufer von Köln) dargestellt wird als auch das im 2. Weltkrieg zerstörte Köln durch Laacher See Bimssteine aufgebaut wurde.

7. Monreal

Wer gut „betucht“ ist, der hat Geld. Das zeigt sich in der alten Tuchmacherstadt Monreal, die zwischen 1650 und 1850 zu Wohlstand gelangte. Schafherden der Eifel ließen hier eine bedeutende Tuchindustrie entstehen. Dies zeigt sich noch heute im schmucken Ortsbild mit vielen alten Fachwerkhäusern, malerischen Brücken über die Elz und zwei Burgen über der Stadtsilhouette. Diese alte Tuchmacherzeit werden wir mittels AR wiederaufleben lassen.

Nachdem der Fördermittelgeber das Projekt im Frühjahr 2024 inhaltlich für förderfähig befunden hat, hat die REMET diese Ansätze in den vergangenen Wochen mit lokalen Expertinnen und Experten wie beispielsweise Graf und Gräfin Eltz, der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz oder dem Geopark „Vulkanpark“ verifiziert und inhaltlich weiterentwickelt.

Die Maßnahme wird auch weiterhin unter Federführung der Rhein-Mosel-Eifel Touristik in enger Kooperation mit der Stabsstelle „Smart Cities“ ausgearbeitet. Dabei sollen wie schon in der Projektentwicklung auch die Touristiker der kreisangehörigen Verbandsgemeinden und Städten weiterhin einbezogen werden.

Die Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb wird im Anschluss an den heutigen Beschluss im Kreisausschuss über die Zentrale Vergabestelle der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz durchgeführt. Mit der Ausschreibung wird die Erstellung, Anpassung und der Betrieb der „Zeitreise durch MYK“ für anschließend fünf Jahre beauftragt. Ab dem 1.1.2028, also nach Auslauf der Förderperiode des „Modellprojekts Smart Cities“, werden die Kosten für den Betrieb der Anwendung durch die REMET weitergetragen

Finanzierung/Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Haushaltsmittel für das Vorhaben sind im Haushalt bereits vorgesehen und aus Mitteln des Bundesförderprogramms „Smart Cities“ finanziert werden. Die Förderfähigkeit wurde vom Fördermittelgeber bereits bestätigt.